

**Ausbildungsziele:**

Der Luftsportverband Salzburg bietet folgende Ausbildungen an:

- **PPL(A) mit Klassenberechtigung SEP „Single Engine Piston“**  
Nichtgewerbliche Führung von einmotorigen Kolbenmotorflugzeugen
- **PPL(A) mit Klassenberechtigung TMG „Touring Motor Glider“**  
Nichtgewerbliche Führung von Reisemotorseglern

Beide Klassen können einzeln oder gemeinsam erworben werden.

**Vorteile der Schulung in einem Flugverein:**

- Sie werden bereits am Anfang Ihrer Fliegerlaufbahn als Mitglied in eine Gemeinschaft von Flugbegeisterten aufgenommen. Eine Gemeinschaft, die nicht auf Gewinn ausgerichtet ist und eine fundierte Ausbildung ohne Zeitdruck bietet.
- Durch die nichtgewerbliche Haltung der Luftfahrzeuge ist eine Ausbildung im Verein auch kostengünstiger als in einer kommerziellen Schule.
- Es besteht keinerlei finanzielles Risiko. Mit wenigen Ausnahmen sind Leistungen erst nach dem Erhalt zu bezahlen.

**Mitgliedschaft beim Luftsportverband Salzburg:**

Die Ausbildung kann nur von Vereinsmitgliedern in Anspruch genommen werden. Mitglied wird man durch Unterfertigen der Beitrittserklärung und Bezahlung des Beitritts- und Jahresbeitrages. Die Mitgliedschaft beim ÖAeC ist obligat.

**Voraussetzung für die Ausbildung:**Mindestalter

Die Ausbildung kann bereits vor dem 16. Lebensjahr beginnen, Alleinflüge sind jedoch erst ab der Vollendung des 16. Lebensjahres zulässig. Die Lizenz wird frühestens mit der Vollendung des 17. Lebensjahres ausgestellt.

Gesundheitliche Eignung

Der Nachweis erfolgt durch ein medizinisches Tauglichkeitszeugnis (Medical) mindestens Klasse 2, welches von einem Fliegerarzt (AME) ausgestellt wird. Zusätzlich zur Konsultation eines Fliegerarztes sind möglicherweise ein augenärztliches und/oder ein HNO-Gutachten einzuholen!

- Obwohl ein Medical erst für die Alleinflüge benötigt wird, sollte die Flugtauglichkeit vor Beginn einer Ausbildung sichergestellt werden.

**Kontakt und Betreuung:**

Ing. Roland Grabner  
+43 664 3374857  
[roland.grabner@speed.at](mailto:roland.grabner@speed.at)

**Theorieausbildung:**

Der Theoriestoff wird im Schulungsraum des LSV vermittelt und/oder im Selbststudium erarbeitet und umfasst folgende Gegenstände:

AGK	Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse (Technik)
PFA	Grundlagen des Fliegens (Aerodynamik)
LAW	Luftrecht und Verfahren
MET	Meteorologie
HPL	Menschliches Leistungsvermögen
NAV	Navigation und Radio-Navigation
FPP	Flugleistung und Flugplanung
OPP	Flugbetriebliche Verfahren

Jeder Theorieabschnitt wird mit einem Progress-Check abgeschlossen!

Die Theorieprüfung wird von einem Prüfer der Behörde abgenommen und erfolgt am Tablet oder PC.

**Praxisausbildung:**

Die Praxisausbildung umfasst mindestens 45 Ausbildungsstunden mit einem Fluglehrer oder unter Aufsicht eines Fluglehrers (Alleinflüge) auf Clubflugzeugen des LSV und enthält die Klassenberechtigung SEP und/oder TMG.

- Die Ausbildungszeit beginnt mit dem Rollen des LFZ und endet mit dem Erreichen der endgültigen Parkposition (Blocktime).
  - Zur Abrechnung kommt die Zeit vom Beginn des Startlaufs bis zum Abschluss der Landebewegung (Airtime).
- Inhabern eines gültigen Flugscheines (Hubschrauber oder Segelflug) werden 10% ihrer Flugzeit, max. jedoch 6 Stunden, angerechnet, d.h. die erforderliche Ausbildungszeit verringert sich möglicherweise.

Der Praxisteil ist in mehrere Abschnitte unterteilt:

Abschnitt A: Allgemeine Flugübungen mit Fluglehrer

Abschnitt B: Platzrundenflüge mit Fluglehrer

Abschnitt C: Platzrundenflüge Solo und Überlandflüge mit Fluglehrer

Abschnitt D: Überlandflüge Solo und Prüfungsvorbereitung mit Fluglehrer

→ Jeder Abschnitt wird mit einem Checkflug abgeschlossen!

Die praktische Prüfung wird von einem, von der Behörde anerkannten, Flugprüfer abgenommen.

**Sprechfunkberechtigung:**

- Der Erwerb eines PPL fordert den Besitz eines Sprechfunkzeugnisses.  
Die Ausbildung dafür wird innerhalb des Verbandes angeboten.  
Die Prüfung erfolgt bei der Fernmeldebehörde.

BFZ - national bzw. deutscher Sprachraum, nur Sichtflug

EFZ - international (Deutsch & Englisch) nur Sichtflug

AFZ - international (Deutsch & Englisch) erforderlich für Instrumentenflug

→ Ein Sprechfunkzeugnis ist bereits für die Alleinflüge während der Ausbildung notwendig.

- In der Lizenz ist der Eintrag eines Sprachlevels für jede Sprache erforderlich.  
Die Überprüfung des Sprachlevels erfolgt durch einen Sprachprüfer (LPE)  
und/oder einen Sprachexperten (LPLE).

Sprachlevel

Level 4: Mindestanforderung für Piloten, gilt 4 Jahre

Level 5: überdurchschnittliche Kenntnisse erforderlich, gilt 6 Jahre

Level 6: nahezu muttersprachliches Niveau, kein Ablaufdatum

→ Ohne Erlangung eines Sprachlevels ist die Ausübung des Flugfunkdienstes auf Frequenzen der Flugsicherung nur während der Ausbildung erlaubt!

Sprechfunklehrer:

Mario Deyl

+43 664 1410196

[deyl@gmx.at](mailto:deyl@gmx.at)

<b>Sprechfunkausbildung</b>	<b>€</b>
BFZ oder	550,-
EFZ oder	650,-
AFZ	850,-
Prüfungsgebühr bei der Fernmeldebehörde	130,-
Prüfung Sprachlevel (Englisch Level 4) ca.	250,-
<b>Summe mit EFZ ca.</b>	<b>1.030,-</b>

**Ausbildungskosten:**

<b>Allgemein</b>	<b>€</b>
LSV Beitritt	300,-
LSV Jahresbetrag	380,-
ÖAeC Beitritt	5,-
ÖAeC Jahresbeitrag	67,-
<b>Summe</b>	<b>752,-</b>

<b>Fremdkosten</b>	<b>€</b>
Fliegerärztliche Erstuntersuchung ca.	150,-
Theorieprüfung	115,-
Praktische Prüfung ca.	120,-
Ausstellung PPL ca.	250,-
Flughafen Sicherheitsschulung	125,-
Flughafen Zutrittskarte	50,-
<b>Summe ca.</b>	<b>800,-</b>

<b>Anschaffungen</b>	<b>€</b>
Kopfhörer mit Mikro (Aviation-Headset) ab ca.	<b>200,-</b>

<b>Theoriepaket DTO</b>	<b>€</b>
Gruppen-Theorieunterricht, Skripten, Navigationszubehör, Flugbuch, Flugtasche, Warnweste, Accessoires Vorprüfungen & Prüfungsvorbereitung, Aufwand für Administration	<b>1.800,-</b>

oder

<b>Theoriepaket ATO</b>	<b>€</b>
Einzel-Theorieunterricht, Skripten, Navigationszubehör, Flugbuch, Flugtasche, Warnweste, Accessoires Vorprüfungen & Prüfungsvorbereitung, Aufwand für Administration	<b>2.200,-</b>

→ Ein geschlossener Gruppen-Theorieunterricht (DTO) wird erst ab vier Teilnehmern abgehalten!

→ Ein Einzel-Theorieunterricht (ATO) kann jederzeit beginnen, erfordert jedoch die Bereitschaft zum Selbststudium.

Praxisausbildung

<b>Praxisausbildung SEP (C152)</b>	<b>€</b>
• ca. 45 Flugstunden (Blocktime)	7.750,-
• ca. 150 Landungen	2.300,-
• ca. 40x Flugsicherungsgebühr	650,-
<b>Summe ca.</b>	<b>10.700,-</b>

oder

<b>Praxisausbildung SEP (DA20/DV20)</b>	<b>€</b>
• ca. 45 Flugstunden (Blocktime)	7.400,-
• ca. 150 Landungen	2.300,-
• ca. 40x Flugsicherungsgebühr	650,-
<b>Summe ca.</b>	<b>10.350,-</b>

oder

<b>Praxisausbildung TMG (DIMO)</b>	<b>€</b>
• ca. 45 Flugstunden (Blocktime)	6.700,-
• ca. 150 Landungen	2.300,-
• ca. 40x Flugsicherungsgebühr	650,-
<b>Summe ca.</b>	<b>9.650,-</b>

oder

<b>Praxisausbildung TMG (SF25)</b>	<b>€</b>
• ca. 45 Flugstunden (Blocktime)	4.150,-
• ca. 150 Landungen	2.300,-
• ca. 40x Flugsicherungsgebühr	450,-
<b>Summe ca.</b>	<b>6.900,-</b>

→ Der Flugstundenpreis basiert auf einer Vorauszahlung von € 350,-

Diese Leistungen werden monatlich nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Der angegebene Umfang basiert auf der Mindestanforderung und unseren Erfahrungswerten. Die Anzahl der für eine Prüfungsreife erforderlichen Stunden und Landungen ist individuell verschieden und kann höher sein.

→ Alle Preisangaben ohne Gewähr

**Gültigkeit und Verlängerung der Klassenberechtigung:**

- Die Klassenberechtigungen SEP und TMG haben eine Gültigkeit von 24 Monaten.
- Zur Verlängerung der Klassenberechtigung sind in den letzten 12 Monaten der Gültigkeitsperiode 12 Landungen sowie 12 Flugstunden nachzuweisen. Darin muss auch ein Übungsflug mit einem Fluglehrer enthalten sein.  
→ Die Klassen SEP und TMG werden in der Regel gemeinsam verlängert.
- Die Klassenberechtigung kann auch ohne Nachweis von Flugstunden mit einer praktischen Prüfung verlängert werden.